



# EUROPÄISCHE SENIOREN UNION EUROPEAN SENIOR CITIZENS' UNION L'UNION EUROPEENNE DES SENIORS



## Generalsekretariat:

Hermann-Seger-Str. 23, D-50226 Frechen

Telefon: +49 (0)2234 188 419, Telefax: +49 (0)2234 188 410

E-Mail: [esu@cdu.de](mailto:esu@cdu.de) Internet: [www.eu-seniorunion.info](http://www.eu-seniorunion.info)

## Den Älteren ihren Platz geben !

**Erklärung des Präsidenten der Europäischen Senioren Union an die Weltöffentlichkeit/ Zum UNO-Tag des älteren Bürgers**

**Brüssel (1.Oktober).** Zum heutigen UNO-Tag des älteren Bürgers gab der Präsident der Europäischen Senioren Union (ESU) eine Erklärung ab. Sie lautet wie folgt:

**„Dass sich die Weltorganisation zu diesem Ehrentag entschlossen hat, begrüße ich aufrichtig. Diese Entscheidung ist der Würde der Seniorinnen und Senioren und ihrem Platz in der Gesellschaft angemessen. Der Beschluss des Weltforums zeugt von der Weisheit, die gerade der älteren Generation zu recht zugesprochen wird. Die Erfahrung eines langen Lebens ist gepaart mit politischer Erkenntnis und daraus gespeister Weitsicht.“**

„Mit Respekt verfolgt die ESU alle dem Anlass dienenden Initiativen“, erklärt Bernhard Worms, „und sie nimmt daran teil. Die Palette reicht von Informationen über spezifische Anliegen der älteren Generation vor Ort über Gespräche mit Jüngeren bis hin zu Seminaren und Kongressen. Hierzu rechne ich die Bonner Konferenz zum Thema „Ältere Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in Europa“. Sie geht auf die politische und gesellschaftliche Teilhabe dieser Bürger ein, richtet ihr Augenmerk auf die Wohnsituation, Kulturangebote, Gesundheitspflege und Möglichkeiten der Integration und Kommunikation.

Mit einem Redebeitrag der Vizepräsidentin Dr. Marilies Flemming (Wien) nimmt die ESU Einfluss auf Verlauf und Ergebnisse der Tagung.“

### **Menschenrechte kontinuierlich sichern**

Auf den Zusammenhang des UNO-Tages mit der vor 60 Jahren verabschiedeten „Deklaration der Menschenrechte“ eingehend, betonte Dr. Worms: „Das Dokument wendet sich an alle Generationen aller Völker. Die Erfahrung besagt allerdings, dass die Durchsetzung der Menschenrechte Prozesscharakter besitzt und beharrlichen Kampf erfordert. Ihre Verteidigung und Festigung bleibt daher auf der Tagesordnung der Politiker. In Europa sind sie die Basis für die Suche nach gemeinsamen Positionen bei der Abwehr schmerzlicher Verletzungen der verbindlichen Regeln im Umgang souveräner Staaten.“

„Mit großem Bedauern stellen wir fest“, so Worms, „dass bei kriegerischen Auseinandersetzungen wie jüngst im Kaukasus neben Frauen und Kindern vor allem die schutzlosen Älteren zu Schaden kommen oder gar ihr Leben lassen müssen.“ Ihnen fühlt sich die ESU gemäß ihrer Grundsätze und Ziele besonders verbunden und verpflichtet.

### **Appell der ESU**

Im Namen der über eine halbe Million Mitglieder der ESU in 28 Ländern appelliert Präsident Dr. Worms an die multinationalen und nationalen Organisationen, an die Völker und ihre Regierungen:

- „Sorgt dafür, dass in den Beziehungen der Völker und Staaten mehr Vertrauen an die Stelle von Misstrauen und Gewaltandrohung tritt. Helft mit, dass sich überall Demokratie entwickeln und festigen kann! In Europa braucht vor allem Belarus unsere Solidarität!
- Tretet dafür ein, dass die älteren Mitbürger unverzichtbarer und geschätzter Teil der Gesellschaft bleiben – mit Zugang zu beruflicher und ehrenamtlicher Tätigkeit, mit angemessener Versorgung im Falle von Krankheit und Invalidität!
- Beteiligt die Rentner und Pensionäre am wachsenden Wohlstand der Bevölkerung; sie haben ihn im Beruf mit erarbeitet und verdienen soziale Sicherheit im Alter! Mit Almosen dürfen die Senioren nicht abgespeist werden!
- Bekämpft alle Erscheinungen von Diskriminierung wegen des Alters, wo immer sie auftreten mögen. Menschenrechte schließen die Gleichberechtigung aller Teile der Bevölkerung – vom Kind bis zum Senior – unwiderruflich ein und erfordern gegebenenfalls auch Zivilcourage.“

### **Hin zu wertegebundener Gesellschaft**

Abschließend erklärt der Präsident der Europäischen Senioren Union: “Nur wer seine Verantwortung in diesem Sinne wahrnimmt, wird dem Anliegen des UNO-Tages des älteren Bürgers gerecht und leistet einen Beitrag zu einer wertegebundenen Bürgergesellschaft – in Europa und auf dem ganzen Erdkreis. Denn: Menschenrechte sind unteilbar!“